

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 16 (1929)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBSWESEN

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Bratislava	Stadt Bratislava	Generalbebauungsplan der Stadt Bratislava u. der umliegenden Ortschaften	International	31. Januar 1930	Mai 1929
Genève	Conseil administratif de la Ville de Genève	Composition et exécution d'une médaille	Artistes genevois et établis à Genève depuis au moins 2 ans	14 septembre 1929	Mai 1929
Möriken	Gemeinde Möriken	Schulhaus und Turnhalle		15. Sept. 1929	Juli 1929
Wien	Thonet-Mundus G. m. b. H., Wien	Internationaler Wettbewerb zur Schaffung von Modellen für Stühle, Sitz- und Kleinmöbel	International	9. September 1929	August 1929
Landeron	Protestantische Kirchengemeinde Landeron-Combes	Protestantische Kirche	Im Kanton niedergelassene Architekten	7. September 1929	Juli 1929
Courtelay	Bezirk Courtelay	Spital	Seit mindestens 1 Jahr im Kanton Bern niedergelassene schweizerische und im Kanton Bern verbürgerte Architekten	21. Sept. 1929	Juli 1929
Solothurn	Bankrat der solothurnischen Kantonalbank	Verwaltungsgebäude	In der Schweiz seit 1. Jan. 1928 niedergelassene Architekten	30. September 1929	August 1929
Stockholm	Hafenverwaltung Stockholm	Strassenbrücke	International	1. Februar 1930	August 1929
Kreuzlingen	Schweizerische Volksbank	Bankgebäude	Thurgauer und im Kanton Thurgau niedergelassene Architekten	12. Oktober 1929	September 1929
Genf	Stadt Genf	Bebauungsplan des rechtsufrigen Quartiers	Schweizer und in der Schweiz wohnhafte Fachleute	15. Januar 1930	September 1929
Madrid	Stadtrat	Generalbebauungsplan	International	16. Juli 1930	September 1929

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

GENEVE. *Bebauungsplan des rechtsufrigen Quartiers.*

Die Stadt Genf schreibt auf den 15. Januar 1930 unter Schweizern und in der Schweiz wohnhaften Fachleuten einen Ideenwettbewerb aus für die Bebauung des rechten Ufers zwischen den beiden Brücken Coulouvrenière und Montblanc sowie für die Insel.

Es sind zu liefern ein Gesamtplan des rechten Ufers, Maßstab 1 : 2500, ein Plan 1 : 500 der beiden speziell zu bearbeitenden Quartiere, ein Fassadenplan der Quaianlagen, Maßstab 1 : 700, mit Schnitt. Zwei Vogelschaubilder sind zugelassen. Die Farbgebung der Pläne ist vorgeschrieben.

Für die Ausrichtung von höchstens sechs Preisen stehen dem Preisgericht 25,000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe einzelner Entwürfe 5000 Fr.

Das Preisgericht setzt sich zusammen aus J. Uhler, conseiller administratif, délégué aux Travaux, Bernoulli Zürich, Fatio Genf, Fulpins Genf, Herter Zürich, Nouhel Genf, Laverrière Lausanne.

Als Ersatzpreisrichter fungieren: Bourrit Genf, Camoletti Genf.

Programme und Unterlagen sind erhältlich gegen Einsendung von Fr. 30.— vom «Secrétariat du Service des Travaux, Genève.»

MADRID. *Generalbebauungsplan.*

Der Stadtrat von Madrid schreibt auf den 16. Juli 1930 eine internationale Ideenkonkurrenz aus zur Gewinnung von Plänen für die Sanierung der Altstadt und Ueberbauung der Aussenquartiere von Madrid. Es werden an Plänen von den Bewerbern verlangt:

1. Verkehrsplan, Maßstab 1 : 50,000.
2. Grünflächenplan, Maßstab 1 : 20,000.
3. Zonenbauplan, Maßstab 1 : 5000.
4. Plan der öffentlichen Bauten, Maßstab 1 : 5000.
5. Neueste Block- und Parzellierungspläne aller Zonen und der Hauptknotenpunkte, Maßstab 1 : 2000.
6. Längs- und Querprofile aller neuprojektierten Strassen.
7. Vorschlag eines Baureglements und ein die Pläne ergänzender Erläuterungsbericht.

Das Preisgericht wird gebildet aus dem Stadtverordnetenvorsteher, den Bezirksvorstehern, dem Präsidenten des Ingenieur- und Architektenvereins, dem Vorstand der Architekturschule von Madrid, dem Städtingenieur, einem spanischen Architekten und einem spanischen Ingenieur nach Wahl der Konkurrenten selbst und einem auswärtigen Fachmann, von den auswärtigen Fachleuten gewählt. Der erste Preis beträgt 200,000 Peseten (zirka 152,000 Schweizerfranken); die Entschädigungssumme für die vier nächstbesten Arbeiten beträgt je 25,000 Peseten (zirka

(19,000 Franken). Weitere Entschädigungen können von der Jury vorgeschlagen werden.

Die Planunterlagen werden gegen Einsendung von 400 Peseten ausgeliefert vom Stadtarchitekten D. Eugenio Fernández Quintallina, calle de la Espada 7.

Das Programm des Ausschreibens, in spanischer Sprache, ohne Planunterlagen, kann in der Redaktion des «Werk» eingesehen werden.

● **KREUZLINGEN. Bankgebäude.**

Die Schweizerische Volksbank eröffnet unter den vor dem 1. Januar 1929 niedergelassenen und den Beruf selbständig ausübenden Architekten schweizerischer Nationalität, sowie den ausserhalb des Kantons Thurgau vor dem 1. Januar 1929 als selbständige Architekten niedergelassenen Bürgern des Kantons einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Bankgebäude in Kreuzlingen. Eingabetermin ist der 12. Oktober 1929. Dem Preisgericht gehören an Emil Fehr, Kaufmann, Präsident der Bankkommission, Kreuzlingen; Otto Honegger, Architekt, Zürich; Martin Risch, Architekt BSA, Zürich; U. Seiler, Direktor S.V.B., Kreuzlingen; J. J. Weilenmann, Baumeister, Zürich; als Ersatzmänner Hans Balmer, Architekt BSA, St. Gallen; Oberstlt. F. Waser-Altwegg, Altnau. Dem Preisgericht steht eine Summe von Fr. 8500.— zur Verfügung, welche es nach freiem Ermessen verteilen kann. Sollte der mit dem ersten Preis bedachte Verfasser

nicht mit der Ausführung betraut werden, so wird ihm eine Extraentschädigung von Fr. 2000.— zuerkannt. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen. Programm und Unterlagen können bei der Direktion der Schweizerischen Volksbank in Kreuzlingen bezogen werden.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

FRAUENFELD. Friedhoferweiterung.

Der Gemeinderat Frauenfeld hat zu Beginn dieses Jahres einen Wettbewerb unter den hier niedergelassenen und den in Frauenfeld verbürgerten Architekten eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für eine Friedhoferweiterung und einer Skizze für ein Krematorium in Oberkirch-Frauenfeld. Es sind rechtzeitig sechs Projekte eingereicht worden. Am 19. August hat das Preisgericht die Projekte beurteilt. Die Preissumme von Fr. 6000.— ist wie folgt verteilt worden:

1. Preis: Kennwort «Bauetappen» Fr. 3500.—.
2. Preis: Kennwort «Asche und Staub» Fr. 1700.—.
3. Preis: Kennwort «Feuer» Fr. 800.—.

Die nach der Beurteilung und Festsetzung der Preise erfolgte Eröffnung der Umschläge hat als Projektverfasser ergeben:

- «Bauetappen» Paul Büchi, Architekt, Amriswil.
«Asche und Staub» E. Roseng, Architekt, Frauenfeld.
«Feuer» H. Scheibling, Architekt, Frauenfeld.

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des B. S. A. wird Samstag und Sonntag den 28. und 29. September in Moutier und Delsberg stattfinden. Die Tagesordnung wird wie üblich in den persönlichen Einladungen bekanntgegeben.

Ortsgruppe Zürich

Studienfahrt nach Wädenswil. Samstag den 24. August, nachmittags 3 Uhr, sammelten sich beim Bahnhof Enge sechzehn Herren, um von da mit Autos nach Wädenswil zu fahren, wo gemeinsam das von den Herren Architekten Gebrüder Bräm erbaute Altersasyl besichtigt wurde. Herr Heinrich Bräm hatte die Liebenswürdigeit, in einem Rundgang durch das Asyl in freier Art und Weise anhand des Bauprogrammes Erklärungen abzugeben. Die gesamte bauliche Anlage bot viel Interessantes und Anregendes. Ueber die ausgezeichnete Durchführung dieser grossen Bauaufgabe waren wohl sämtliche Teilnehmer einer Meinung. Nach der fachtechnischen Besichtigung fanden sich alle Herren auf der Anhöhe im Gasthof Morgenthal ein

und genossen neben einem reichlichen und frohen Abendessen die schöne Fernsicht auf den Zürichsee.

SCHWEIZER WERKBUND

Generalversammlung 1929

Die diesjährige Tagung des Schweizerischen Werkbundes findet in Neuveville am Bielersee statt. Der Zentralvorstand des S. W. B. hat beschlossen, die diesjährige Generalversammlung in einfachem Rahmen stattfinden zu lassen. Neben der Erledigung der üblichen Geschäftsaktanden soll die Zusammenkunft hauptsächlich einer persönlichen Fühlungnahme der Mitglieder unter sich dienen.

Programm: Samstag, den 21. September 1929, nachmittags: Vorstandssitzung; abends eine freie Zusammenkunft der Mitglieder im Hotel du Lac.

Sonntag, den 22. September 1929, vormittags 11 Uhr: Generalversammlung. Anschliessend ein Vortrag von Architekt Hans Schmidt, Basel. Nachmittags 1 Uhr: Bankett im Hotel du Lac.

Diejenigen Mitglieder, die nicht schon am Samstag reisen wollen, können die Generalversammlung am Sonntag noch besuchen.